

14. April

»Kita Pachacútec« | Die Ausstattung

Unsere Partnerkita »Pachacútec« hat elf Gruppen in altershomogener Zusammensetzung ab drei Jahren. Jede hat ihren eigenen Raum (»sala«). Schon beim ersten Rundgang stellen wir fest, dass die Räume sehr unterschiedlich gestaltet sind, und dass sich bei genauerem Kennenlernen sich die persönliche Handschrift der Erzieherinnen erkennen lässt.

Es gibt wiederkehrende Materialien wie zum Beispiel Magnetbausteine, Bücher, Spieltiere und große Würfel. Auf Nachfrage bekommen wir bestätigt, dass diese vom Staat zur Verfügung gestellt werden und in jedem Gruppenraum vorhanden sind. Verpflichtend für die Gruppen mit vier- und fünfjährigen Kindern sind die vom Bildungsministerium herausgegebenen Arbeitshefte. Andere Materialien wie Papier, Kleber und Stifte müssen von den Eltern mitgebracht werden.

Bei Betreten der Räume springt uns immer ein farbenfroh gestalteter Schriftzug »Bienvenidos« (herzlich willkommen) ins Auge. Außerdem fällt auf, dass die Räume in unterschiedliche Funktionssektoren aufgeteilt sind. Es gibt ein Bücherregal, ein Regal mit Konstruktionsmaterialien, ein Regal mit Bastelutensilien inklusive persönlicher Stiftebox, Handpuppen, ein Puppentheater und eine Wohnraumecke mit Bett, Küche und



14. April

Couch, die zum Rollenspiel einlädt. In der Mitte der Räume befinden sich Tische und Stühle, die zur Tafel ausgerichtet sind. Besonders fällt uns die technische Ausstattung ins Auge: ein großes Soundsystem mit Box, Abspielgerät, Mikros und ein Fernseher. In jedem Raum sehen wir ein Mülltrennungssystem. Der Biomüll wird von den Kindern nach dem Essen zum Kompost in den Garten gebracht. Der daraus entstehende Humus wird für die Beete im Garten genutzt.

An den Wänden entdecken wir Schriftsprache zu Gruppenregeln, bebilderte Tagesabläufe und mit Fotos versehene Anwesenheitslisten. Alles befindet sich auf Augenhöhe der Kinder und gibt den Kindern Struktur und Orientierung in ihrem Kita-Alltag.



Die persönliche Raumgestaltung durch die Erzieherinnen lässt die Gruppenräume individuell und unterschiedlich wirken. Es finden sich selbst gebastelte Materialien zu verschiedenen Themen.

Für die Pause und Bewegungsangebote kann das weitläufige Außengelände der Kita genutzt werden. Man findet dort Schaukeln, eine Rutsche, eine Wippe, ein Karussell und einen Reifenparcours. Auf der

oberen Etage befinden sich eine große Spielwiese, Blumenbeete und ein Gemüseäckerchen. Die Erzieherinnen erzählen uns, dass nicht jede Kita das Glück hat, so ein großes und vielfältig nutzbares Außengelände zu haben.



11. April

Eine Bibliothek entsteht

Das nächste große Projekt der Kita »Pachacútec« ist die Errichtung einer Bibliothek auf dem Kitagelände für die Kinder und Eltern. Um das zu unterstützen, wurden im Vorfeld in Deutschland viele Spenden eingenommen, u.a. durch einen Kuchenbasar und einen Flohmarkt in unserer Kita. Herzlichen Dank an alle, die gespendet haben!

Nach Fertigstellung des Hauses können die Kinder in ihrer Pause in die Bibliothek gehen, wenn sie möchten. Außerdem wird die Bibliothek jeden Tag rotierend eine der elf Gruppen mit ihren Eltern nutzen. Ziel des Projektes ist, sowohl den Kindern als auch ihren Eltern das gemeinsame Lesen, Anschauen und Kommunizieren zu ermöglichen und näher zu bringen.

Die Begeisterung dafür erfahren wir sofort, als wir die von den Waldspielhauskindern ausgewählten Bücher an die Pachacútec-Kinder übergeben. Sie freuen sich so sehr, dass sie gleich anfangen zu schmökern und miteinander ins Gespräch gehen. Nach der Bücherübergabe überlegen wir gemeinsam mit unseren Kolleginnen, was noch helfen kann, um das Projekt weiter voranzubringen.



11. April

Dabei kommt schnell heraus, dass Material zum Bau des Hauses benötigt wird. Kurzentschlossen machen wir uns mit unserer Kollegin Pilar und der Kitaleitung Violeta, die seit vier Wochen im Amt ist, auf den Weg zum Baumarkt. Dort erstehen wir Bleche für das Dach, neun Meter lange Armierungseisen, Farbe, Steine und Arbeitshandschuhe. Nach einer abenteuerlichen Fahrt mit dem Pick Up laden wir die Materialien mit Hilfe einiger Eltern aus Pilars Gruppe in der Kita ab. Alle Erzieherinnen sind hocherfreut und bedanken sich ganz herzlich für die Spenden.

Gerne würden wir die vielen Umarmungen und Dankesbekundungen mit euch teilen! Schritt für Schritt schreitet das Projekt voran und es fühlt sich gut an, einen Teil dazu beigetragen zu haben.

Glückliche und dankbare Grüße von Kathi und Jana



7. April

Jardín 105 Pachacútec | Tagesablauf

Unsere Partnerkita hat erst vor drei Wochen ihre Türen zum Kitajahr 2024 geöffnet. Die Kinder können die Kita von März bis Dezember besuchen. Im Januar und Februar bleibt sie geschlossen und die Kinder haben Ferien.

Viele der Kinder kommen zu Fuß zur Kita, genauso wie wir. Zwischen 8:15 und 8:45 Uhr werden die beiden Eingangstüren geöffnet. Wer früher kommt, muss warten, wer später kommt, muss klingeln. Die meisten Kinder werden von ihren Eltern in ihren Gruppenraum («Sala») gebracht, manche ältere Kinder gehen schon ab der Eingangstür alleine dorthin.

In den Gruppen nehmen die Kinder das vom Staat finanzierte Frühstück («kaliwarmá») ein. In jeder Gruppe sind ca. 23 Kinder, die von einer (!) Erzieherin, die in Peru »profesoras« sind, und zeitweise einer Hilfskraft begleitet. Um 9 Uhr geht es mit den pädagogischen Inhalten los. Im Morgenkreis werden Regeln besprochen, Projekte entwickelt und Lieder gesungen. Darauf folgt eine sprachliche Einheit in Form von Vorlesen oder Erzählen, manchmal mit Handpuppen oder einem Erzähltheater.





7. April

In den nächsten 45 Minuten wird an einem aktuellen Projekt gearbeitet. Wer seine Arbeit beendet hat, darf schon raus in den Garten zur Pause. Dort spielen die Kinder Fußball, nutzen die Geräte des Spielplatzes, spielen Bewegungs- und Rollenspiele.

Nach der Pause gibt es ein Kind, das die Seife abholt und mit zum Bad nimmt. Am Waschbecken verteilt es Seife an jedes Kind und alle waschen sich die Hände. Sauber geht es zurück in den sala zum Snacken. Jedes Kind isst aus seiner mitgebrachten Brotbox. Gestärkt geht es in die nächste Einheit, die aus speziellen Aufgaben und Freispiel im Raum besteht. Um 12:30 Uhr ist der Kita-Tag schon wieder vorbei und die Kinder werden abgeholt.

Die profesoras nutzen die Abholsituation für kurze Tür- und Angelgespräche mit den Eltern. Bis um 14 Uhr bereiten sie den Tag nach und den nächsten vor oder besprechen sich mit ihren Kolleginnen. Für die Eltern sind sie über ihr privates Handy am gesamten Nachmittag erreichbar.

Das Kita-Team besteht aus zwölf profesoras, fünf Hilfskräften, dem Gärtner und einer Hauswirtschaftskraft. Bis auf den Gärtner sind alles Frauen. Bei speziellen Projekten unterstützen die Eltern, wie es auch beim Aufbau der Bibliothek sein wird.

Wir konnten bisher viele Gemeinsamkeiten, aber auch viele Unterschiede feststellen und sind dankbar für den Austausch und die vielfältigen Ideen und Anregungen.

Muchos saludos cordiales de Cajamarca,
Kathi y Jana



5. April

Bienvenidos in den Kitas!

Endlich dürfen wir unsere Partner-Kitas kennenlernen. Am Montag machen wir uns mit unseren Kolleginnen aus der Kita »Kleiner Fratz Dahme" auf den Weg zum »Jardín 017". Dort erwarten uns die Kinder in ihrer Kita-Uniform und unsere peruanischen Kolleginnen. Sie begrüßen uns mit der peruanischen Nationalhymne und der Hymne von Cajamarca, einem Tanz und vielen herzlichen Worten. Natürlich tauschen wir Gastgeschenke aus.

Am nächsten Tag werden wir in unserer Partnerkita »Jardín Pachacútec 105" ebenso herzlich und überwältigend willkommen heißen. Nach den Hymnen werden wir zu Gesang und Tanz eingeladen. Enthusiastisch tanzen wir mit, bis uns die Höhenluft ins Schnaufen bringt. Mit unserem Gastgeschenk, einer Softshell-Jacke mit Kita-Logo, fühlen wir uns gleich herzlich im Kreis unserer Kolleginnen aufgenommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen kommen wir in den ersten pädagogischen Austausch und erfahren Neuigkeiten zu der geplanten Bibliothek. Erste Einblicke in die pädagogische Arbeit machen uns neugierig auf die Arbeit mit den Kindern.



Voller neuer Impressionen verabschieden wir uns herzlich mit »hasta mañana" (bis morgen). Beste Grüße aus Cajamarca, Kathi und Jana



2. April

Tres-dos-uno... Gelandet!

Nach 17 Stunden Flug werden wir unglaublich herzlich von unseren Kolleginnen in Cajamarca willkommen geheißen. Wir freuen uns über das Wiedersehen mit unseren "hermanas" und das Kennenlernen von noch unbekanntem Kolleginnen.

Nach einem kurzen Ankommen in unserer paradiesischen Unterkunft werden wir zu einem Willkommensessen in ein traditionelles Fischrestaurant eingeladen.

Das Wochenende verbringen wir mit Ausflügen in das Umland von Cajamarca zu einer wunderschönen Mosaik-Kirche, nach Namora – berühmt für den Bau von Gitarren, zu einer Lagune mit einem traditionellen Baumfest und nach Cumbe Mayo, einer über 2000 Jahre alten Anlage mit Opferstätte und Wasserkanal.

Die Herzlichkeit der Menschen, die faszinierende Landschaft und der rege Austausch mit unseren "Schwestern" beeindruckt uns sehr.

Herzliche Grüße von Kathi und Jana
aus Cajamarca



28. März

Über den Wolken

Um 19:45 Uhr hebt das Flugzeug ab. Die Reise führt uns von Berlin-Schönefeld nach Madrid; von dort nach Lima und in einem weiteren Flugzeug nach Cajamarca, wo wir um 11:10 Uhr Ortszeit landen werden. Dann ist es in Berlin schon Karfreitag, 17:10 Uhr.

Wir sind schon sehr gespannt und neugierig, was uns dort erwarten wird! Ob in Cajamarca auch Ostern gefeiert wird? Wenn ja, wie? Gibt es dort auch den Osterhasen? Das werden wir alles in Erfahrung bringen und davon berichten.



Wer sich die Zeit bis zur Landung vertreiben möchte, kann sich gern unser gemeinsam gelerntes Begrüßungslied anhören. [Hier klicken!](#)

Frohe Ostern und ein friedliches Miteinander wünschen Kathi und Jana



26. März

Der Briefkasten ist gepackt

Nun dauert es wirklich gar nicht mehr lange und wir ganz in echt los. Nach unserem letzten gespielten Flug nach Cajamarca singen wir unser [Begrüßungslied](#) und wollen für die Kinder in der Kita in Cajamarca noch ganz viel malen und basteln.

Für die Bibliothek basteln wir viele Lesezeichen, damit die Kinder sich immer merken können, an welcher Stelle im Buch sie aufgehört haben, es sich anzusehen oder zu lesen.

Gemeinsam mit den gemalten Bildern treten die Lesezeichen ihre Reise im Briefkasten an, um per Flugpost von uns an die Kinder in Cajamarca übergeben zu werden.



Und diese Bücher werden auch mitreisen:



Herzliche Grüße
von Kathi und Jana



20. März

Der Countdown läuft...

Juhu! In zwei Wochen sitzen wir schon im Flugzeug. Letzte Geschenke und Briefe wurden uns bei der Sitzung der Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick mit Cajamarca am Mittwoch übergeben und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Beim donnerstäglichen Projektmittag in der Kita gestalteten die Kinder Bilder und Kompositionen aus Waldmaterialien, die wir den Kindern in Cajamarca mitbringen möchten.

Eine Auswahl an Büchern für die Bibliothek in der Kita Pachacútec haben wir bereits von den Spendengeldern besorgt, herzlichen Dank an alle, die gespendet haben!



Die Aufregung steigt,
vorfrohe Grüße von Kathi und Jana



13. März

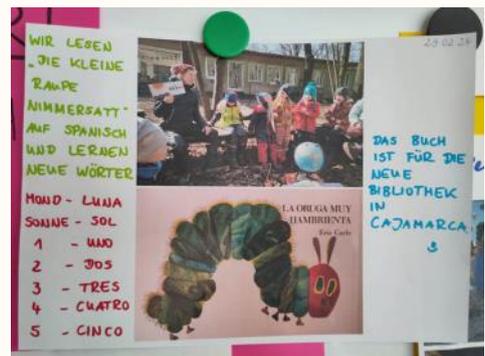
Bald geht's los!

Um das Projekt »Aufbau einer Bibliothek« vor Ort zu unterstützen, wurden schon einige Spendengelder gesammelt und die ersten Bücher gekauft. Mit den Kindern der Kita Waldspielhaus suchen wir unsere Lieblingsbücher aus und überlegen, welche wir den Kindern in Cajamarca mitbringen wollen - natürlich auf Spanisch.

Jeden Donnerstag »fliegen« wir mit den Kindern nach Cajamarca, singen ein spanisches Begrüßungslied und beschäftigen uns mit der Sprache, der Kultur und dem Land unserer Partnerkita. Am vergangenen Donnerstag haben wir eines unserer Lieblingsbücher »Die kleine Raupe Nimmersatt« auf Spanisch gelesen und einige neue spanische Wörter gelernt.

Für den kleinen »Vorgeschmack« auf Cajamarca gibt es in der Tourist-Information am Schlossplatz Köpenick und im Weltladen in der Bahnhofstraße 9 den Kaffee »Treptow-Köpenicker Bohne« und Schokolade.

Mit steigender Vorfreude grüßen Kathi und Jana





Dezember
2023

Wir besuchen unsere Partnerkita

Die Kitas »Waldspielhaus« im Berliner Grünauer Forst und »Pachacutec« im peruanischen Cajamarca verbindet eine über 23 Jahre gewachsene Freundschaft. Als Teil der Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick und Cajamarca tauschen sich die Fachkräfte unserer Kitas regelmäßig über das Leben und Arbeiten in ihren Ländern aus. Im August 2019 besuchten acht hermas (Schwestern) unsere Kita.

Über Ostern werden wir beide nach Cajamarca reisen, um in unserer Partnerkita zu arbeiten. Wir werden den Arbeitsalltag in einer Kita in Peru erleben, die Kultur und Lebensrealität kennenlernen, um sie dann nach unserem Aufenthalt den Kindern und Familien im »Waldspielhaus« näher zu bringen: Wie leben die Kinder in Cajamarca? Was essen sie? Womit spielen sie? Wie wohnen sie? Außerdem werden wir u.a. diesen Fragen auf den Grund gehen: Wie funktioniert die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in Peru? Welches Selbstverständnis haben die Pädagog*innen? Was ist ihr Bild vom Kind? Wie sieht es mit der Partizipation der Kinder aus?

Seit November 2023 bieten wir unseren Kindern einmal in der Woche gruppenübergreifend das Projekt »Cajamarca« an. Es wird aus wiederkehrenden Elementen wie z. B. der »Reise nach Cajamarca«, der »Cajamarca-Kiste«, einem spanischen Begrüßungslied gerahmt und durch vielfältige Inhalte (peruanisches Essen, Musik, Sprache, kulturelle Besonderheiten) gestaltet. Durch unsere Arbeit in Cajamarca erhoffen wir uns eine Erweiterung unserer pädagogischen Schatzkiste (z.B. Lieder, Fingerspiele auf Spanisch).

Herzlichen Dank an alle, die das Projekt mit Spenden unterstützt haben/ unterstützen ([Link zu betterplace](#))!

Herzliche Grüße von Jana und Kathi,
pädagogische Fachkräfte der Kita Waldspielhaus

